Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 17 852
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)

vom 11. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Februar 2019)

zum Thema:
Situation der Sochos Halle

und **Antwort** vom 20. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Feb. 2019)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17 852
vom 11.02.2019
über Situation der Sochos Halle

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wieso dauert die Sanierung der Halle so lange?

2. Was sind die Gründe für die Verzögerung der Sanierungsarbeiten?

Zu 1. und 2.:
Im Zuge der Sanierung der Fechthalle nach Belegung mit geflüchteten Menschen wurden in der letzten Bauphase weitere Mängel sichtbar. In der unteren nicht einsehbaren Tragkonstruktion des Sportbodens wurden ein Schimmelbefall und schadstoffhaltige Dämmmaterialien erkennbar, die eine Erstellung von Schadstoffgutachten notwendig machten. Die Schadstoffsanierung des Bodens muss, um spätere Gesundheitsgefährdungen durch Kontaminierung auszuschließen, ebenfalls auf die Decke ausgeweitet werden. Des weiteren zeigte sich, dass die Deckenträger aus statischen Gründen durch eine Untermauerung abgefangen werden müssen. Für diese Baumaßnahmen musste ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren neu eingeleitet werden.

3. Wann wird die Halle voraussichtlich wieder für den Sport zur Verfügung stehen?

Zu 3.:
Der Bezirk plant die voraussichtliche Wiedereröffnung der Fechthalle nach den Sommerferien 2019.

4. Was sind die Gesamtkosten der Sanierung?

Zu 4.:
Die Maßnahmen am Standort (Mehrzwecksporthalle und Fechthalle) werden aus Mitteln des Sportanlagensanierungsprogramms, Bonusmitteln für Sporthallen und Mitteln zur Sanierung von „Flüchtlingssporthallen“ finanziert.
Für die neu hinzugekommenen Arbeiten am Sportboden und der Decke liegen derzeit noch keine Kostenschätzungen vor.

5. Gab es Kostenüberschüsse?

6. Wenn ja warum?

Zu 5. und 6.:
Die Kosten sind auf Grund der erforderlichen Maßnahmen höher als ursprünglich geplant.

Berlin, den 20. Februar 2019

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport